



Liebe Leser,

ein großer Meilenstein wurde mit dem Auftrag aus Italien erreicht. Nun ist eine attraktive Anzahl von Kunden - von kleinen bis größeren Behörden - vorhanden, die weitere Kunden anziehen werden. Aber nicht alleine die Zahl der User macht unsere Community stark, sondern auch das Produkt EMPIC-EAP.

Was wir bei Präsentationen und Workshops mit Interessenten erfahren, geht oft in eine ähnliche Richtung: Fertige Standardsoftware ohne das Risiko einer aufwändigen Eigenentwicklung, flexible Auswertungsmöglichkeiten mit unserem ganzheitlichem Datenmodell, moderne und benutzerfreundliche Anwendung, Pflege und Weiterentwicklung über einen Wartungsvertrag, eine gewisse Unabhängigkeit vom Hersteller, um selbst Änderungen zu implementieren. Und schließlich das Potential, Synergien zwischen den EMPIC Kunden nutzen zu können. Selbst ein eventuell einfaches Thema findet oft höchstes Interesse: Erinnerung an Termine (z.B. Beheben von Findings bzw. Auslaufen von Lizenzen) und ist bei EMPIC durch die strukturierte Ablage in der Datenbank gut gelöst. Immer wieder hören wir aus den Behörden von Versuchen, selbst größere Anwendungen zu entwickeln. Oft handelt es sich jedoch um erfolglose und teils teure Projekte.

Unsere Kunden bestätigen die win-win Situation bei der Benutzung von EAP. Sie sparen mit dem Kauf unserer Software Kosten ein. Die Mitarbeiter können effizienter arbeiten.

Und nicht zu vergessen: EAP kann mit dem Modul QuerySynthesizer zahlreiche Daten für ein Safety und Risk Management System der Behörde liefern! Viel Spaß beim Lesen!

Jörg K. Kottenbrink
Geschäftsführer EMPIC GmbH

Italien ordert EMPIC-EAP: Meilenstein für Europa

Auch die KCAA aus Kenia vertraut auf die besondere Software



Großer Erfolg für EMPIC in Rom: Dr. Nicola Storto (links), Leiter Ressourcen und Systeme bei der zivilen Italienischen Luftfahrtbehörde ENAC, bei der Vertragsunterzeichnung mit Jörg Kottenbrink, dem Geschäftsführer der EMPIC GmbH.

Die Standard Software der EMPIC GmbH für zivile und militärische Luftfahrtbehörden erlebt zur Zeit ihren Durchbruch auf dem europäischen Markt. Kürzlich entschied sich auch die italienische zivile Luftfahrtbehörde ENAC für die Nutzung aller Module von EMPIC-EAP (European Aviation Processing System). Bisher vertrauen die zivilen Luftfahrtbehörden der Schweiz, der Niederlande, von Luxemburg, Österreich, Ungarn und Griechenland sowie die Luftwaffe von Schweden auf das einzigartige Produkt. Außerdem wird zukünftig EMPIC Software in Kenia zum Einsatz kommen.

Das drittgrößte europäische Luftfahrtland Italien entschied sich aus folgenden Gründen für die Lösung von EMPIC:

- Reife des Systems.
- Schnelle Verfügbarkeit.
- Umfassender und integrierter Ansatz der Software für alle Überwachungsaufgaben der ENAC.
- Gute und einfache Benutzeroberfläche.
- Kundenspezifische Erweiterbarkeit.

- Kontinuierliche Anpassung der Software an neue EASA Vorgaben über den Wartungsvertrag.

Die unterschiedlichen Module werden in den nächsten Monaten Schritt für Schritt installiert. Im Endausbau werden etwa 700 Benutzer der ENAC an allen Standorten vernetzt sein. Die ENAC, mit dem Sitz in der Hauptstadt Rom, ist an vielen italienischen Flughäfen mit Büros präsent. Weiterhin werden auch

NO:1/08
Ausgabe Mai 2008

mehrere hundert Fliegerärzte in das System integriert.

In folgenden Bereichen der zivilen italienischen Luftfahrtbehörde wird EMPIC EAP eingeführt werden:

- Zentralmodule mit Kundenverwaltung, Benutzerverwaltung und modulübergreifendem Recherche-tool.
- Personenlizenzierung für Piloten, Mechaniker, Fluglotsen.
- Zulassung und Überwachung von Organisationen (incl. Auditierungsunterstützung) von zum Beispiel Wartungsbetrieben, Fluglinien, Flugschulen, Flughäfen, Design- und Fertigungsbetrieben, Mechanikerschulen etc.
- Technische Bereiche wie Baumsterverwaltung und der Registratur von Fluggeräten.
- Medizinische Tauglichkeit von Piloten und Fluglotsen in Zusammenarbeit mit den autorisierten Fliegerärzten der ENAC.

In der kenianischen Hauptstadt Nairobi wird EMPIC-Software künftig die Ausstellung von Lizenzen für Piloten und Mechaniker unterstützen. Über einen Kooperationspartner von EMPIC wurde eine Ausschreibung der Luftfahrtbehörde gewonnen. Der EMPIC Partner LPLUS liefert Software für die Durchführung der Theorieprüfungen der Piloten und Mechaniker. In diesem Bereich ist die Software von Lplus mit der Lizenzsoftware von EMPIC gekoppelt, so dass Neuanmeldungen automatisch an Lplus gemeldet werden und Ergebnisse der Theorieprüfungen automatisch bei EMPIC EAP eingeordnet werden. Weitere gemeinsame Projekte in Afrika und im Nahen Osten sind geplant.



NEWS letter

EMPIC GmbH · Werner-von-Siemens-Str. 61 · 91052 Erlangen · Germany
www.empic.eu · joerg.kottenbrink@empic.de · Mobile: +49 172 – 66 00 824

EMPIC 

ENAC bestellt alle Module von EMPIC



Die Zusammenarbeit von EMPIC mit der zivilen italienischen Luftfahrtbehörde wurde unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung realisiert. Der Kick-off erfolgte bereits am 11. April 2008 in Rom. Schritt für Schritt werden die unterschiedlichen Module von EAP über die nächsten Monate eingeführt werden. Teilnehmer am Kickoff waren: Pierluigi Maffieri, Alessandro Serravalle, Francesco Appratto, Rosario Concilio, Cecilia Lombardino, Jörg Kottenbrink, Alberto Mancini, Vincenzo Cacciatore, Sebastiano Veccia und Armin Kollinger (v.l.n.r.)

Experten Treffen in Florida

Auch dieses Jahr findet die gemeinsame Konferenz der FAA und EASA – nun erstmalig ohne JAA – statt. Das Leitmotiv lautet: „Global Safety Management: Revolution or Evolution?“

Es handelt sich um die führende jährliche Veranstaltung, auf der zahlreiche Behörden und die Vertreter der Industrie zusammentreffen, sich austauschen und Trends diskutieren. EMPIC wird an der Konferenz teilnehmen. Sehen wir uns? Datum: 2. Juni bis 5. Juni, St. Petersburg, Florida, USA. Anmeldung über: http://www.faa.gov/news/conferences_events/2008_eu_us

Neue Version von EAP

Ende April wird die EMPIC GmbH die „Frühjahrsversion“ 2.2 von EAP freigeben. FCL-M zählt dann bereits Versionsnummer 5.1. Die nächste Version ist für den Herbst 2008 geplant.

Für die Kunden und Interessenten von EAP ist die Einbindung von Stakeholders, wie zum Beispiel Operators, Piloten oder Flugschulen (Stichwort eGovernment, Portal) ein wichtiges Thema. Aber auch die Integration mit Dokumentenmanagementsystemen der Anwender steht an. Auch hieran arbeiten die EMPIC-Spezialisten zusammen mit ihren Kunden.

Neuer Mitarbeiter



Um die Expansion bewältigen zu können, baut die EMPIC GmbH weiter Personal auf. Immerhin werden in nächster Zeit weitere Länder als Kunden erwartet. Bereits im Juni kann Geschäftsführer Jörg Kottenbrink (rechts) mit Norbert Quiring einen weiteren sehr erfahrenen Projektleiter im Team begrüßen.